

Fragen eingegangen bis 31. Juli 2024 15:00 Uhr

- Frage:
Gibt es eine Vorlage für das Angebot?

Antwort:
Nein, es gibt keine Vorlage.

- Frage:
Ich habe eine Frage zu Punkt 4b. - Haftpflichtversicherung: Ist es tatsächlich richtig, dass die maximale Deckung (Mindestanforderung) für Vermögensschäden je Versicherungsjahr 200.000,00 Euro beträgt? Im Vergabeverfahren 2021 ff., in dem die Versicherungsbeträge ansonsten mit denen des laufenden Vergabeverfahrens identisch sind, betrug die Mindestanforderung noch 100.000,00 Euro.

Antwort:
Ja, es ist korrekt, dass die Mindestanforderung für Vermögensschäden je Versicherungsjahr 200.000,00 EUR beträgt.

- Frage:
Mit der letzten Ausschreibung 2021 waren einzureichen: Kennzeichnungszettel, Angebotsdeckblatt, Angebotslegitimation. Dazu finde ich in den aktuellen Ausschreibungsunterlagen (Anschreiben, Leistungsbeschreibung und den Vertragsentwurf nebst mitgeltenden Anlagen) nichts. Habe ich etwas übersehen?

Antwort:
Nein, es wurde nichts übersehen.

- Frage:
Bitte teilen Sie mir mit, welche Details zu den im Sinne des § 15 AktG. verbundenen Unternehmen vorgelegt werden sollen. Reicht die Benennung der verbundenen Unternehmen oder erwarten Sie auch Kennziffern wie z. B. Stückzahl der Aktien, prozentuale Anteile etc.

Antwort:
Die Benennung der verbundenen Unternehmen ist ausreichend.

Fragen eingegangen bis 25. Juli 2024 12:00 Uhr

- Frage:
Gelten in Anlage c Honorarprofessoren, die bei der Durchführung einiger Maßnahmen mitwirken, als Unterauftragnehmer oder als Mitarbeiter?

Antwort:

Honorarprofessoren gelten als Unterauftragnehmer.

- Frage:
Ich benötige Unterstützung bei der Definition einer/s „Unterauftragnehmerin/s“ unter 4.c.: In den FAQ wurde die Frage nach den einzusetzenden Mitarbeiter/innen so beantwortet, dass Personen gemeint sind, die Kurse (BSO) umsetzen. Ist demzufolge eine Auflistung aller Personen (in Unternehmen, Instituten, und Hochschulen u.ä.) gemeint, die als Dozierende für die Durchführung von BSO-Maßnahmen beauftragt werden? Ich bitte um eine kurze Erläuterung.

Antwort:

Personen sind nur dann einzeln aufzulisten, wenn diese nicht einem Unternehmen, einer Institution, einer Hochschule, etc. zuzuordnen sind. Ansonsten ist die Benennung der Unternehmen, der Institutionen, der Hochschulen, etc. ausreichend.

- Frage:
Unter Punkt i wird die Beschreibung von Maßnahmen gefordert, von denen mindestens eine an die Easy-to-ignore Gruppen angelehnt sein soll. Nun ist es so, dass wir uns über das Stadtgebiet (kreisfreie Stadt) erstrecken und es nur vier Schulen mit einem hohen Sozialindex von >6 gibt. So dass wir unsere Maßnahme im Bereich Easy-to-ignore Gruppen eher in Richtung von Menschen mit besonderem Förderbedarf aufgrund von Einschränkungen entwickeln würden, wie beispielsweise Schüler:innen mit Dyslexie/ Lese- und Schreibstörungen. Angebote für diese Gruppe wären dann deutlich mehr auf Visuelles fokussiert, was auch anderen Easy-to-ignore Gruppen zugutekommen würde. Wäre dies eine adäquate Ausrichtung?

Antwort:

Ja.

- Beim Punkt j geht es u.a. um die partizipative Beteiligung von Schüler:innen bei der Erarbeitung von Maßnahmen. Dazu hätten wir die Rückfrage, ob es darum geht, dass Schüler:innen konkret an der Konzeption von Maßnahmen beteiligt sein sollen oder ob damit beispielsweise auch gemeint sein kann, dass die Schüler:innen zu Beginn einer Maßnahme mitbestimmen/mitgestalten können, was genau in einem Workshop durchgeführt wird?

Antwort:

Schüler:innen sollen konkret an der Konzeption von Maßnahmen beteiligt werden.

- Frage:
Zu Punkt i) Darstellung von drei möglichen Maßnahmen, davon mindestens eine Maßnahme angelehnt an die Easy-to-ignore Gruppen (zdi-Portal | Easy-to-ignore). Die zwei weiteren Maßnahmen können frei den Bausteinen 2 bis 4 zugeordnet werden. Beispiele aus dem Baustein B1 sind nicht zulässig. Können hier auch Projekte in diesen Bereich vorgestellt werden oder handelt es sich ausschließlich um die Vorstellung von BSO-Maßnahmen?

Antwort:

Bei Punkt i) sind ausschließlich Maßnahmen darzustellen, die auch im Rahmen des zdi-BSO-MINT-Programms umgesetzt werden könnten.

- Frage:
Eine weitere Frage zu Punkt 4d hat sich ergeben. Dort soll die qualifizierte Person in Form eines Lebenslaufs auf maximal zwei DIN A4 Seiten dargestellt werden. Die eigentliche Stelleninhaberin ist derzeit in Elternzeit, wird voraussichtlich März 2025 zurückkehren und die Stelle ist aktuell auf zwei Personen aufgeteilt. Sollen dann die Lebensläufe der drei Personen dargestellt werden und wäre es möglich, dann die zulässige Anzahl von zwei DIN A4 Seiten zu überschreiten oder müssten die drei Lebensläufe auf insgesamt zwei DIN A4 Seiten gekürzt werden?

Antwort:

Sollte es absehbar sein, dass die Stelleninhaberin in Elternzeit nach ihrer Rückkehr im März 2025 die Projektleitung dieses Vorhabens wieder übernimmt, dann reichen Sie uns bitte den Lebenslauf der Stelleninhaberin ein plus eine zusätzliche Seite über Elternzeitvertretungen als Kurz-CV mit den wichtigsten Eckdaten.

Fragen eingegangen bis 10. Juli 2024 15:00 Uhr

- Frage:
Ist es möglich den Vertragsentwurf als Word Dokument zu bekommen, um ihn ordentlich ausfüllen zu können?

Antwort:
Nein.

- Frage:
In den FAQs schreiben Sie, dass das Beispiel aus den Easy-to-Ignore Gruppen nur eines für lernschwache SchülerInnen bzw. Kinder mit Sprachbarrieren zulässig ist. Andere eti-Gruppen sind somit nicht zulässig (z.B. Mädchen)?

Antwort:
Easy-to-ignore-Gruppen sind keine homogenen Gruppen. Je nach Kontext können andere Menschen damit gemeint sein. Im zdi-Kontext handelt es sich dabei um Kinder und Jugendliche, deren Potenziale aus den unterschiedlichsten Gründen – von der herausfordernden Lebenslage bis zur individuellen Bildungsgeschichte – noch keinen Zugang zu außerschulischer MINT-Bildung gefunden haben. Die Gründe dafür können einzeln oder vielfältig sein, sie können in der Person, in ihrem Umfeld, ihren sonstigen Lebensumständen, auch in schulischen Kontexten oder an der Attraktivität oder Ausgestaltung der Angebote liegen. Typische Beispiele sind personell oder infrastrukturell eingeschränkte Bedingungen an Schulen, die Kooperationspartner für zdi-Angebote sind, der verkehrstechnische Zugang zu außerschulischen Lernorten, inhaltlich nicht attraktive Themen der Angebote, methodisch oder pädagogisch nicht passende Angebote, ungeeignete Kommunikationsformen u.v.m. Diese Gruppe macht Schätzungen zufolge in vielen Handlungsfeldern (so auch in der MINT-Bildung) 40% bis zu 95% einer Alterskohorte aus.
Mädchen sind nicht per-se den eti-Gruppen zuzuordnen. Wenn ein Kurs nur für Mädchen angeboten werden soll, muss begründet werden, warum diese schwierig zu erreichen sind. Eine Aussage, wie z. B. weil es Mädchen sind, ist zu wenig.

- Frage:
Sind mit den „einzusetzenden qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern“ in Anlage bzw. Punkt c die Mitarbeiter gemeint, die die Fördermittel verwalten oder die die Kurse durchführen?

Antwort:
Unter c. sind die Personen gemeint, die Kurse durchführen.
Unter d. sind die Personen gemeint, die das zdi-BSO-MINT-Programm beim Vertragspartner/bei der Vertragspartnerin abwickeln, somit die Mittel verwalten.

- Frage:

Zur aktuellen Ausschreibung hätten wir folgende Frage: unter d. soll eine qualifizierte Person als Projektleitung genannt werden. Nun ist es so, dass die eigentliche Stelleninhaberin [...] aktuell in Elternzeit ist, bis voraussichtlich Februar 2025. Wie verfahren wir dann in der Bewerbung? Soll dennoch die eigentliche Stelleninhaberin in der Bewerbung genannt werden oder die Elternzeitvertretung(en) oder beides?

Antwort:

Wenn ein personeller Wechsel absehbar ist und benannt werden kann, dann sollten beide Personen benannt werden.

- Frage:
Zur Anlage e. hätte ich eine Frage: Können die Erfahrungen in der Berufs- und Studienorientierung anhand von konkreten Maßnahmen erfolgen oder ist hier die allgemeine Erfahrung gemeint?

Antwort:

In e. kann anhand von konkreten Maßnahmen die Darstellung der geforderten Erfahrungen (hier: Konzeption, Organisation, Begleitung und Durchführung sowie Abrechnung und Qualitätssicherung) eingebracht werden.

- Frage:
Gibt es eine Vorlage für einen Unterauftrag, wie dieser auszusehen hat?

Antwort:

Nein.

- Frage:
Können nur die Unterauftragnehmer in der Vertragslaufzeit beauftragt werden, die in Anlage c gelistet werden oder können auch weitere Unterauftragnehmer bei Bedarf hinzugenommen werden?

Antwort:

Es können später auch weitere Unterauftragnehmerinnen und Unterauftragnehmer hinzugenommen werden. Diese würden bei der jeweiligen Maßnahmeneinreichung benannt.

- Frage:
Gibt es eine Vorlage für die Bescheinigung zur Beantragung des erweiterten polizeilichen Führungszeugnisses, welche die Auftragnehmerin an mögliche Unterauftragnehmende weiterleiten kann?

Antwort:

Nein.

Fragen eingegangen bis 1. Juli 2024 14:00 Uhr

- Frage:
Zu Punkt f: Können die Erfahrungen an konkreten Beispielen erfolgen?

Antwort:

Ja.

- Frage:
Bezieht sich die Seitenbegrenzung von Punkt g. der Leistungsbeschreibung auf maximal zwei Seiten je Bieter oder maximal zwei Seiten je Los?

Antwort:

Die Seitenbegrenzung bezieht sich auf ein Los. Bitte beachten Sie, dass ein Bieter, der sich auf mehrere Lose bewerben möchte, für jedes Los ein eigenes Angebot abgeben muss. Siehe hierzu die folgende Frage.

- Frage:
Muss man als Bieterin, die sich auf zwei Lose bewirbt, zwei Angebote einreichen oder kann man ein Angebot für beide Lose einreichen?

Antwort:

Für jedes Los ist ein eigenes Angebot abzugeben.

- Frage:
Zur Prüfung der Wirtschaftlichkeit sind mit dem Angebot unter Punkt i. Maßnahmen zu definieren. Sollen hier Maßnahmen eingereicht werden, die noch nicht stattgefunden haben oder können auch welche genommen werden die bereits durchgeführt wurden oder demnächst stattfinden?

Antworten:

Es dürfen auch Maßnahmen aufgeführt werden, die bereits entwickelt und/oder durchgeführt wurden.

- Frage:
Darf die unter i. geforderte „Maßnahme angelehnt an die Easy-to-ignore Gruppen“ aus dem Baustein B1 sein oder ebenfalls ausschließlich aus B2-B4?

Antwort:

Die geforderte Maßnahme ist im Baustein 4 im Modul BSO-MINT für lernschwache Schülerinnen und Schüler bzw. mit Sprachbarrieren zu konzipieren. Eine Ausarbeitung für den Baustein B1, B2 oder B3 ist nicht zulässig.

- Frage:
Unter i. fehlt hier der Link: (zdi-Portal | Easy-to-ignore)

Antwort:

Der Link zum „Unter der Lupe: Easy-to-ignore-Gruppen und aufsuchende MINT-Bildung“ findet sich dreigeteilt auf folgenden Unterseiten des zdi-Portals:
Teil 1: <https://zdi-portal.de/blog/unter-der-lupe-easy-to-ignore-teil-1/>

Teil 2: <https://zdi-portal.de/blog/unter-der-lupe-easy-to-ignore-teil-2/>

Teil 3: <https://zdi-portal.de/blog/unter-der-lupe-easy-to-ignore-teil-3/>